

Fair & Quer Naturkost

Adlerstr. 1 • 69123 Heidelberg

Tel. +49 - (0)6221 - 65 22 6-0

Fax +49 - (0)6221 - 65 22 6-20

Internet www.fairundquer.de

E-Mail kontakt@fairundquer.de



AKTUELLES AUS HEIDELBERGS BIO-WELT

Ausgabe 36 / April 2014

Liebe KundInnen, liebe GenießerInnen,

es gibt wieder Grund zum Feiern – Fair & Quer feiert am 24. April 15jähriges Bestehen. Wir sind stolz auf das, was wir erreicht haben und freuen uns über die Ehrung der Stadt Heidelberg, die unser Konzept aktuell mit dem Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis 2014 ausgezeichnet hat.

In der letzten Ausgabe hatten wir einen Beitrag angekündigt, warum EU-Bio nicht ausreicht. Das Thema wird in seiner Brisanz durch die aktuellen Verhandlungen über das Freihandelsabkommen zwischen Amerika und Europa überholt, das den hohen Standard europäischer Bio-Lebensmittel deutlich senken könnte.

Antje & Björn Seyler

Bio in HEIDELBERG

Heidelberger Bio-Woche
26. April bis 4. Mai 2014

Verkostungen, Kochkurse, Führungen, Hoffest und vieles mehr

„Bio in Heidelberg“ ist ein Kooperationsprojekt des Agenda-Büros der Stadt Heidelberg. Gemeinsam mit lokalen Akteuren aus Landwirtschaft, Handel und Bildungseinrichtungen soll zum vermehrten Konsum von Bio-Produkten motiviert werden.
www.heidelberg.de/bio

Das Projekt „Bio in Heidelberg“ wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms „Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft“ (BÖLN) gefördert.

Das Programm der Bio-Woche lockt mit vielen tolle Aktionen – Fair & Quer beteiligt sich mit Verkostungsparcours, Gewinnspiel und Gutscheinkarte.

Umweltpreis der Stadt an Fair & Quer

Stadt Heidelberg würdigt nachhaltiges Engagement mit dem Umweltpreis 2014



v.l.n.r.: Björn und Antje Seyler, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg Dr. Würzner, Laudator Dr. Thomas Sterr vom Institut für Umweltwirtschaftsanalysen

Ende März wurde der Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis der Stadt Heidelberg im historischen Saal des Theaters an drei Preisträger verliehen. Unter ihnen: Fair & Quer Naturkost, das für sein nachhaltiges Engagement von Oberbürgermeister Dr. Würzner mit dem Umweltpreis 2014 geehrt wurde. Die Würdigung kommt passend zum 15jährigen Wirken und Wachsen.

Laudator Dr. Thomas Sterr vom IUWA – Institut für Umweltwirtschaftsanalysen Heidelberg e.V. begründete die Entscheidung der Jury mit dem erfolgreichen unternehmerischen Konzept, das sowohl ökologisch, ökonomisch und sozial überzeugt. Die mitarbeiterorientierte Personalführung wurde als vorbildlich bewertet. Die Leistung, den Umweltschutz-

gedanken mit dem Aspekt der sozialen Verantwortung zu verbinden, war der ausschlaggebende Aspekt der diesjährigen Preisvergabe.

„Wir freuen uns, das unser Konzept so positiv bewertet wurde – unser Ziel war seit Gründung ein organisches Unternehmenswachstum mit guter Ware und zufriedenen Mitarbeitern statt reiner Gewinnmaximierung“ so Antje Seyler.

1. Heidelberger Bio- Woche ab 26. April

Informieren und probieren...

...darum geht es bei der ersten Heidelberger Bio-Woche. Vom 26. April bis 4. Mai, finden Verkostungen, Kochkurse, Betriebsführungen, Vorträge, Backnachmittage und viele weitere Veranstaltungen statt. Mit der Aktionswoche will die Stadt Heidelberg gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern die Bürgerinnen und Bürger für Bio- und regional erzeugte Produkte begeistern.

Viele Unternehmen gewähren Interessierten während der Bio-Woche einen Blick hinter die Kulissen der Bio-Branche. Bei Fair & Quer in Wieblingen gibt es einen Verkostungsparcours mit Informationen rund um den Ökolandbau. Das erworbene Wissen kann gleich beim Gewinnspiel getestet werden. Einrichtungen wie die Volkshochschule und die

Bio-Märkte - Wieblingen & Handschuhshaus - Lieferservice – Catering

Bio-Markt Wieblingen

Bio-Markt Handschuhshaus

Lieferservice + Webshop

Catering

Adlerstr. 1, 69123 Heidelberg

Steubenstr. 52, 69121 Heidelberg

Adlerstr. 1, 69123 Heidelberg

Adlerstr. 1, 69123 Heidelberg

Tel. 06221 - 65 22 6 - 0

Tel. 06221 - 586 05 - 16

Tel. 06221 - 65 22 6 - 11/12

Tel. 06221 - 65 22 6 - 0

Mo.-Fr. 8 – 20 Uhr, Sa. 8 – 18 Uhr

Mo.-Mi. 9 – 19, Do.+ Fr. 9 – 20, Sa. 9 – 16 Uhr

Mo.-Fr. 8 – 14 Uhr

Mo.-Fr. 8 – 15 Uhr (Sprechzeiten Büro)

Stadtbücherei laden zu Vortrügen sowie zum Schmökern ein.

Mit einem Hoffest auf dem Biolandhof Rehm in Kirchheim findet die Bio-Woche am Sonntag, den 4. Mai ihren Abschluss. Nach einem Gottesdienst um 10 Uhr gibt es für Klein und Groß ein buntes Programm: Hofbesichtigung, Ponyreiten, Pedelec-Probefahrten, Bio-Eis von Fair & Quer, Bio-Würstchen, Senf-Verkostung und zahlreiche Info- und Mitmachstände der Heidelberger Bio-Akteure. Highlight des Tages ist um 13 Uhr ein Showkochen mit Bio-Spitzenkoch Simon Tress, Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner und Dr. Hans-Wolf Zirkwitz, Amtsleiter des Umweltamtes.

Einen Überblick zu den Veranstaltungen gibt das Programmheft zur ersten Heidelberger Bio-Woche. Darin sind auch Ermäßigungen und Gutscheine enthalten. Das Programmheft ist bei Fair & Quer und unter www.heidelberg.de/bio erhältlich.



Bio-Schweine haben ein besseres Leben – sehr anschaulich zeigt der Info- und Verkostungsparcours bei Fair& Quer z.B. die Unterschiede in der Schweinehaltung.

Europäischer Verbraucherschutz gefährdet

Das transatlantische Freihandelsabkommen TTIP



Fallen mit TTIP hart erkämpfte Umwelt- und Verbraucherschutzstandards einem Abkommen zum Opfer, von dem lediglich einige wenige Großkonzerne profitieren?

Hinter verschlossenen Türen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt die Europäische Union derzeit mit den USA über das geplante Transatlantische Freihandels- und Investitionsabkommen (TTIP), um „Handelshemmnisse“ abzubauen.

Sollte das Abkommen in der geplanten Form zustande kommen, drohen massive Gefahren für europäische Verbraucherschutz- und Gesundheitsstandards, für Klima- und Umweltauflagen, für die kleinbäuerliche Landwirtschaft und mehr. Importverbote für Klon- oder Hormonfleisch, Genpflanzen oder chlordesinfizierte Hühner könnten als „Handelshemmnis“ dem Freihandel zum Opfer fallen. Im Rahmen der „Harmonisierung“ der Stan-

dards könnte die europäische Kennzeichnungspflicht für genmanipulierte Lebensmittel fallen, Zulassungen von genmanipulierten Pflanzen und Tieren würden nach US-amerikanischem Recht ohne Risikobewertung ablaufen.

„Es kann nicht sein, dass hart erkämpfte Umwelt- und Verbraucherschutzstandards in Europa einem Abkommen zum Opfer fallen, von dem lediglich einige wenige Großkonzerne profitieren“, so Melanie Eben, Referentin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz am Umweltinstitut München. „Spätestens seit Bekanntwerden der Investor-Schutz-Klausel, die es den Konzernen ermöglicht, einen Staat zu verklagen und Schadenersatz für potentiell verloren gegangene Gewinne zu fordern, sollte jedem klar sein, dass mit dem TTIP die Annullierung von Grundrechten und Demokratie einhergehen“, erklärt sie weiter.

EU-Bio reicht nicht

Verbandsware im Vorteil

Immer mehr Menschen achten laut Öko-Barometer 2014 beim Einkauf von Lebensmitteln gezielt auf Bio-Produkte. Verbraucher schätzen Qualität und Geschmack von Bio-Produkten sowie die besonders nachhaltigen Erzeugungs- und Verarbeitungsprozesse und die

Fair & Quer Naturkost

Adlerstr. 1 • 69123 Heidelberg

Tel. +49 - (0)6221 - 65 22 6-0

Fax +49 - (0)6221 - 65 22 6-20

Internet www.fairundquer.de

E-Mail kontakt@fairundquer.de



AKTUELLES AUS HEIDELBERGS BIO-WELT

Ausgabe 36 / April 2014

Verlässlichkeit des Kontrollsystems.



Der Demeter-Anbauverband wurde vor 90 Jahren nach dem landwirtschaftlichen Kurs Rudolf Steiners gegründet, ist Pionier des Ökolandbaus in Deutschland und weltweit und hat Qualität und Schutz von Bio-Lebensmitteln entscheidend geprägt – lange bevor 2001 mit dem deutschen Bio-Siegel der gesetzliche Schutz kam.

In entscheidenden Punkten gehen die Standards der Bio-Anbauverbände (Demeter, Bioland etc.) über die gesetzlichen Regelungen für Bio-Lebensmittel hinaus. Konkret ist das beispielsweise bei den Anbauverbänden nur die Umstellung des gesamten Betriebes erlaubt – nicht die Umstellung nur einzelner Betriebsteile. Der maximale Tierbesatz je Hektar landwirtschaftlicher Fläche liegt z.B. bei 180 Masthühner oder 140 Legehennen (gegenüber 580 Masthähnchen oder 230 Legehennen). Die Grünfütterung im Sommer ist bei den Verbänden verpflichtend. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung von Lebensmittelzusatzstoffen, Enzymen oder Aromen deutlich strenger.

Sollte beispielsweise das TTIP-Abkommen (siehe Beitrag oben) wie geplant in Kraft treten, könnte das massive

Auswirkungen auf die Qualität der EU-Bio-Ware haben. Die strengeren Verbandsrichtlinien sind verbandsintern und davon vollständig unabhängig!

Nein zu Genmais!

Golden Bantam – frisch, frech, fruchtbar und frei!

Gentechnik ist eine Risiko-technologie, die Gefahren für Umwelt und Gesundheit birgt. Die Bundesregierung hat in Brüssel grünes Licht für den Anbau des US-Gentechnik-Maises 1507 gegeben. Obwohl 88 % der Bundesbürger keine Gentechnik auf dem Teller wollen, hat Deutschland den Weg frei gemacht für die EU-Zulassung des umstrittenen Maises.

Nur beharrlicher, entschlossener Widerstand vor Ort wird auch künftig den Anbau von Gentechnik in Deutschland verhindern. Mitarbeiter von Fair & Quer setzen ein Zeichen und pflanzen am 11. Mai gentechnik-freien Mais in Wieblingen. Das Saatgut ist bei Fair & Quer erhältlich.

Neuheiten

Frühjahrskollektion

Die Auswahl an Naturtextilien wird vielfältiger – die Frühjahrskollektionen von Armedangels, Lana & Co. sind in Wieblingen eingetroffen: u.a. farbenfrohe Röcke, Shirts und blumige Kleider von Lana; weiß-blaue Maritime Shirts machen Lust auf Sonne und

Meer; Living Crafts präsentiert leichte Jeanshemden für Herren, sommerliche Damen-hosen; Unterwäsche aus Baumwolle und NEU Spitzen-slips, Spitzenpants und Träger-Hemden mit Spitzen!

Green Smoothies im Bistro

Ab sofort gibt es neben dem frisch gepressten Saft der Woche auch frische Bio-Green-Smoothies.

Termine im Überblick

26.4. – 4.5. Erste Heidelberger Bio-Woche, parallel Jubiläums-woche mit attraktiven Rabattaktionen und Gewinnspiel

25.04./26.04. Verkostung „Feinkost-Welten“ von Byodo am 25.4. in der Steubenstraße am 26.4. in der Adlerstraße

28.04. Logona-Beratungstag

04.05. Hoffest ab 10 Uhr mit Info- und Mitmachständen und Showkochen mit Heidelbergs OB Dr. Würzner und Bio-Spitzenkoch Simon Tress.

Impressum

Fair & Quer Naturkost

Geschäftsführer:

Antje und Björn Seyler

Adlerstraße 1

69123 Heidelberg

Realisation: Birgit Weiler-Thoma

Fon: 0 62 21 – 65 22 6 – 0

Fax: 0 62 21 – 65 22 6 – 20

www.fairundquer.de

kontakt@fairundquer.de

Bio-Märkte - Wieblingen & Handschuhshheim - Lieferservice – Catering

Bio-Markt Wieblingen

Bio-Markt Handschuhshheim

Lieferservice + Webshop

Catering

Adlerstr. 1, 69123 Heidelberg

Steubenstr. 52, 69121 Heidelberg

Adlerstr. 1, 69123 Heidelberg

Adlerstr. 1, 69123 Heidelberg

Tel. 06221 – 65 22 6 – 0

Tel. 06221 – 586 05 – 16

Tel. 06221 – 65 22 6 – 11/12

Tel. 06221 – 65 22 6 – 0

Mo.-Fr. 8 – 20 Uhr, Sa. 8 – 18 Uhr

Mo.-Mi. 9 – 19, Do.+ Fr. 9 – 20, Sa. 9 – 16 Uhr

Mo.-Fr. 8 – 14 Uhr

Mo.-Fr. 8 – 15 Uhr (Sprechzeiten Büro)